



GEMEINDEAMT SONNTAG

Bezirk Bludenz – Vorarlberg

Boden 57

6731 Sonntag



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Zl. so004.1-1/2025-23-3

1. April 2026

Protokoll

10. Sitzung Gemeindevertretung

am 12.03.2026, um 19:30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde

- Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan Nigsch, Sonntag
- Anwesend:** Vizebürgermeister Michael Kaufmann, Sonntag,
Dominik Nigsch, Sonntag,
Alexander Dünser, Sonntag,
Stefan Domig, Sonntag,
Wolfgang Andreas Heckmann, Sonntag,
Gabriele Mayer-Schönacher, Sonntag,
Wolfgang Türtscher, Sonntag,
Natalie Burtscher, Sonntag,
Benedikt Mathias Türtscher, Sonntag
- Ersatzmitglieder:** Ulrike Müller, Sonntag,
Marco Bischof, Sonntag
- Entschuldigt:** Hubert Müller, Sonntag,
Simon Dünser, Sonntag

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 04.02.2026
3. Beschlussfassung über Anschaffung Feuerwehrfahrzeug KLF
4. Vergabe Installationsarbeiten Druckreduzierschacht Litze, WVA-BA03
5. Abdeckung Konto von der Straßengen. Sonntag-Unterbuchholz-Seeberg mit 180.000 €
6. Berichte Arbeitsgruppen, Ausschüsse und Delegierte
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Der Vorsitzende gibt die entschuldigten Gemeindevertreter, Simon Dünser und Hubert Müller bekannt. Es nehmen die Ersatzleute Ulrike Müller und Marco Bischof an der heutigen Sitzung teil.

2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 04.02.2026

Die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.02.2026 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Beschlussfassung über Anschaffung Feuerwehrfahrzeug KLF

Feuerwehrkommandant Mathias Kaufmann präsentiert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges KLF. Herr Kaufmann gibt einen Einblick in die Mannschaftsgröße (45 aktive, 4 passive und 7 Personen bei der Jugend-Feuerwehr) und beim Fuhrpark (RLF Rüstlöschfahrzeug/Baujahr 2015, VF Versorgungsfahrzeug/Baujahr 1997, KLF Kleinlöschfahrzeug/Baujahr 1990). Das bestehende KLF ist 36 Jahre alt und die Beschaffung der Ersatzteile stellt langsam eine Herausforderung dar. Da das Fahrzeug sehr überschaubar motorisiert ist, kann zum Beispiel die Türtschstraße nur im ersten Gang und somit entsprechend träge befahren werden. Der Feuerwehrkommandant präsentiert 2 Varianten eines geeigneten Fahrzeuges. Die Feuerwehr bevorzugt die günstigere Variante, da das Fahrzeug leichter, wendiger und im Einsatz z.B. auf Alpen somit geeigneter ist. Das bevorzugte Fahrzeug ist bei der Bundesbeschaffung erhältlich und somit wird keine Ausschreibung benötigt.

Bevorzugte (günstigere) Variante:

BBG KLFA – Kastenwagen / MERCEDES SPRINTER 519 CDI / 3665 / 4x4

Die Kosten für Chassis, Ausbau, Beladung, Tragkraftspritze betragen 258.472,49 €.

Förderungen:

Gesamtkosten (aufgerundet)	260.000 €
Landesfeuerwehrfonds 42%	109.200 €
<u>Strukturförderung</u>	<u>52.000 €</u>
Restbetrag	98.800 €

Die Lieferung erfolgt 12 bis 15 Monate nach Bestellung. Die erste Zahlung ist erst im Jahr 2027 vorgesehen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Ersatzbeschaffung des präsentierten KLF Fahrzeuges mit 260.000 € brutto (aufgerundet).

Der Bürgermeister hebt die vorbildliche Betreuung und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge besonders hervor. Sein ausdrücklicher Dank gilt Bertram Müller für dessen außergewöhnliches Engagement.

Über das alte Fahrzeug KLF kann die Gemeinde hinsichtlich des Verkaufs oder der Schenkung an Moldawien beraten bzw. entscheiden.

4. Vergabe Installationsarbeiten Druckreduzierschacht Litze, WVA-BA03

Bürgermeister Stefan Nigsch erteilt dem Bauhofleiter das Wort. Stefan Domig erklärt die geplanten Arbeiten und die Vergabeempfehlung von DI Thomas Groß. Es wurden 4 Unternehmen angeschrieben, um ein Angebot abzugeben. Leider hat schlussendlich nur ein Unternehmen ein Angebot abgegeben.

Zur Verbesserung der hohen Druckverhältnisse wird der Druckreduzierschacht Litze errichtet, wo der Versorgungsdruck der darunter liegenden Zonen über ein Ventil reduziert wird. Die Anfrage an die Bieter erfolgte funktional im Rahmen der Direktvergabe gemäß Bundesvergabegesetz für Sektorenauftraggeber. Die Anfrageunterlagen wurden am 10.02.2026 an die Unternehmen Wagner GmbH (Bundesstraße 2, 6714 Nüziders) Nussbaumer Markus (Kronenplatz 2, 6752 Dalaas), Küng Installationen (Walgaustraße 77, 6712 Thüringen) und auch außer Landes an die Firma Meisl GmbH (Lettental 53, 4360 Grein) versandt. Leider haben die Firmen Nussbaumer, Küng und auch Meisl aus Kapazitätsgründen abgesagt. Somit ist lediglich ein Angebot der Firma Wagner GmbH mit netto 64.916,13 € eingegangen.

Zusätzlich wurden im Angebot als Eventualpositionen noch 2 Stk. Schmutzfänger zum Preis von netto 992,84 € sowie ein Druckreduzierventil PN25 zum Preis von netto 7.522,69 € angeboten. Die Druckverhältnisse am Standort des Druckreduzierschachtes liegen bei knapp über 16 bar. Technisch ist bei exakter Auslegung der Austausch des Ventiles zu empfehlen. Die finale Entscheidung dazu hat die Bauherrschaft zu treffen. Unter Berücksichtigung des Ventiltauschs ergibt sich nachstehender Angebotspreis: Wagner GmbH netto 73.431,66 €

Hinsichtlich der Preisgestaltung des Angebotes der Wagner GmbH ist festzuhalten, dass dessen Preisniveau den gegenwärtigen Verhältnissen entspricht und demzufolge als marktgerecht zu beurteilen ist. Auffälligkeiten im Hinblick auf eine spekulative Preisgestaltung waren im Zuge der Angebotsprüfung nicht zu erkennen. Dies bestätigt auch der Vergleich mit der vom Planungsbüro M+G Ingenieure erstellten Kostenschätzung, (netto 70.325,00 €) wobei diese auf Preisbasis Februar 2023 erstellt wurde. Aus technischer Sicht ist die Anpassung der Druckklasse des Ventils auf PN25 notwendig. Unter den gegebenen Voraussetzungen empfiehlt DI Thomas Groß deshalb eine Zuschlagserteilung zugunsten der Firma Wagner GmbH.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Installationsarbeiten für den Druckreduzierschacht Litze (WVA-BA03) zum Preis von netto 73.431,66 € (entspricht 88.117,99 € brutto) an die Firma Wagner GmbH, Bundesstraße 2, 6174 Nüziders. Im Rahmen eines Bietergesprächs sagte die Firma Wagner GmbH einen Preisnachlass von 3% zu, sofern eine Vorauszahlung in Höhe von 35% geleistet wird. Die Gemeindevertretung befürwortet diese Vorauszahlung einstimmig.

5. Abdeckung Konto von der Straßengen. Sonntag-Unterbuchholz-Seeberg mit 180.000 €

Per 31.05.2026 läuft der Kontokorrentrahmen mit 500.000 € der Straßengenossenschaft Sonntag-Unterbuchholz-Seeberg ab und es besteht noch ein offener Saldo. Da die gravierenden Baumaßnahmen erledigt sind, wird für sinnvoll erachtet, das Konto mit der Zahlung von 180.000 € zu bedecken. Es wird noch eine Rechnung für die Vermessung einlangen. Leider hat es hier größere Verzögerungen gegeben. Aus heutiger Sicht ist die Überweisung ausreichend, sollten andere Arbeiten bzw. Kosten anfallen, wird man im zuständigen Gremium über den Sachverhalt wieder beraten. Die 180.000 € sind budgetiert und die Aufnahme eines Darlehens geplant. Die Überweisung der 180.000 € an die Straßengen. Sonntag-Unterbuchholz-Seeberg wird einstimmig beschlossen.

6. Berichte Arbeitsgruppen, Ausschüsse und Delegierte

6a) Raumplanungsausschuss

Alexander Dünser berichtet über den erfolgten Workshop mit Herr DI Felix Horn vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Raumplanung. Das Gespräch war konstruktiv. Es wurden die Aufgaben des Raumplanungsausschusses besprochen und diskutiert. Herr Horn regte an, die Ausschüsse „Bauen und Wohnen“ sowie „Bau und Raumplanung“ zusammenzulegen. Der Raumplanungsausschuss wird die zwei möglichen Verfahren „Raumplanungsvertrag“ versus „befristete Widmung“ genauer betrachten. Bezüglich Tiny-Häuser kam man zum Entschluss, dass wir das Bewohnen des vorhandenen Leerstandes bevorzugen. Die Bebauung vom Bregenzer bzw. Halde wurde im Workshop diskutiert. Man einigte sich, dass die Gemeinde für das aktuell konkret in Planung befindliche Gebäude keine Vorgaben hinsichtlich Ausrichtung erteilt.

7. Berichte des Bürgermeisters

7a) Voranschlag 2026

Der Bürgermeister präsentiert das Schreiben des Landes und gibt die Genehmigung des Voranschlages 2026 bekannt. Die Landesregierung erhebt keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag, weist jedoch auf die weiterhin äußerst angespannte Finanzlage und die auf Basis der Finanzlageberechnung (Frei verfügbaren Mittel) nicht gesicherte Finanzierung der budgetierten Projekte hin. Das Schreiben umfasst weder eine Zusage der veranschlagten Bedarfszuweisungs- oder Landesförderungsmittel noch eine Genehmigung der budgetierten Darlehensaufnahmen oder sonstiger Rechtsgeschäfte i.S.d. § 91 GG. Über solche wird auf Antrag jeweils gesondert entschieden.

7b) Kirchweg

Beim Kirchweg resultierten Setzungen, das Gelände bzw. der Hang unterhalb des Kirchweges ist zum Teil instabil. Herr Schönherr/Landesgeologe, Herr Kessler/Wildbach und Herr Nessler/Straßenbauamt haben die Situation betrachtet. Es wurden Sofortmaßnahmen gesetzt und nun arbeitet die WLW ein Projekt aus, damit die L193 und auch eine Liegenschaft im Gefahrenbereich gesichert werden können. Die Gemeinde hat zugesagt, den Interessentenbeitrag vom Projekt zu übernehmen.

7c) ÖPNV

Eine konkrete Lösung bezüglich Kostenreduktion fehlt noch. Der Bürgermeister hat ein Gespräch mit dem Landesstatthalter Christof Bitschi und dem Landesrat Daniel Allgäuer organisiert. Ebenso wird der Bürgermeister ein Gespräch mit Herr Michael Faast/GF Walgauer Gemeindeverbands führen. Grundsätzlich hat der Bürgermeister gegen das Budget 2026 des ÖPNV's abgestimmt. Im April ist ein Gespräch mit den Verantwortlichen vorgesehen, um Maßnahmen zu setzen, damit die finanzielle Belastung der Gemeinde Sonntag reduziert werden kann. Die Gemeinde Sonntag hat aufgrund des Kostenschlüssels (Anzahl Haltestellen) überdurchschnittlich viel zu bezahlen. Im Bregenzerwald wird laut Bürgermeister die Einwohnerzahl als Schlüssel berücksichtigt.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 21:03 Uhr


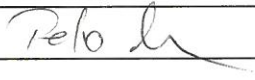
Schriftführer:

Dieter Hartmann, Sonntag

Genehmigt von:

Stefan Nigsch

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Unterzeichner	Gemeinde Sonntag
	Datum	2026-05-04T16:23:09+02:00
	Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Sonntag Boden 57 6731 Sonntag E-mail: gemeinde@sonntag.info überprüft werden.
Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
Am Veröffentlichungsportal veröffentlicht:	06.05.2026	
Vom Veröffentlichungsportal abgenommen:		